

HELDEN- FRÜHSTÜCK

HELDENFRÜHSTÜCK:

Ihre Songs handeln von Liebe, Freiheit und einem Burger. Yolo-Texte halt. Tobì ist der Frontmann und Sänger und 28. Die drei Jüngsten sind 17, sie gehen noch zur Schule. Zusammen sind sie zu acht, und am 19. Juli eröffnen sie das **OBNEN OHNE** Open Air. Wir haben sie beim Proben in Unterschleißheim getroffen.

Hallo Leute! Was macht ihr da?

Tobi: Wir probieren die Pyro-Effekte zum Oben Ohne aus. Wir spielen nur 30 Minuten, aber die werden gigantisch. Mit unseren besten Songs zum mitsingen und mitfeiern, keiner soll da am Rand stehen und nur auf die Headliner warten!

Die Songs kommen wahrscheinlich von dir, Tobì?

Die Meisten. Einige habe ich schon nach meinem Studium geschrieben, als Gitarrenlehrer und noch ohne Band. Sozusagen um für meine Enkel und Kindeskindern ein musikalisches Erbe zu setzen. Aber dann organisierte Raphi, der heute unser Schlagzeuger ist, ein kleines Konzertfestival. Er fragte, ob das nicht ein Anlass wäre, meinen Songs eine Band hinzuzufügen.

HELDENFRÜHSTÜCK also? Was für ein Name...

Wahnsinn, oder? Mit 16 entdeckte ich das Wort und es hat mich verfolgt, bis es 2011 sieben weitere Musiker einen super Bandnamen fanden. Seither sind natürlich viele neue Songs entstanden.

Die immer du schreibst?

Und Vincent, unser Gitarrist. Meistens schon mit einem Textvorschlag. Wir stellen das dann als Midi auf den Server, dann wird gemeinsam daran gearbeitet, Grooves geändert, Melodien variiert. In guten Bands ist ein Song nie fertig. Er entwickelt sich immerzu. Inzwischen sind 35 eigene Songs entstanden, darunter echte Knaller wie *Ich rette die Welt*, *Frei* und *Barfuß im Gras*.

Alles dieser Gute-Laune-Ska?

Die Knaller jedenfalls alle. Wir nennen es übrigens Ska-Rock. Kennst du das **FARIN URLAUB RACING TEAM?** Sie haben uns inspiriert. Wir spielen von ihnen noch einen Song: *Noch einmal*.

Wie koordiniert ihr Proben und Konzerte? Darf nie einer krank sein oder in Urlaub?

Geht schon, heute fehlt zum Beispiel ein Trompeter, der Daniel. Wir proben sowieso erst separat in zwei Teams - die vier Bläser und der Rest. Jedes Team spricht das untereinander ab. Solange nicht immer der gleiche fehlt, passt das. Außer bei Konzerten, natürlich. Das sind recht viele, vor allem im Münchner Raum. Das größte war die Mainstage am *Corso Leopold*. Das *Oben Ohne* schlägt aber alles!

Das klingt nach vielen Proben. Wie viele?

Simon: Wir Bläser einmal wöchentlich, immer zwei Stunden. Meistens kommt dann noch eine Probe der gesamten Band dazu.

Dringend Zeit für ein Album, wenigstens ein ordentliches Tape!

Wohl wahr. Leider ist es teuer. Wir haben viele super Helfer unter unseren Freunden, aber keiner ist Sound-Engineer mit einem Studio. Darum haben wir noch keines. Aber wir bleiben dran!

Dann wünschen wir viel Glück, und viel Spaß beim Oben Ohne!

